

# Bacchus zu Ehren – einem alten Vorbild nachempfunden

Es braucht einen geeigneten Raum, einen schön gewachsenen Baumstamm, Sinn für altes Handwerk und den Willen, etwas «Neualtes» für die Nachwelt zu schaffen.

Das Ortsmuseum Schürhof wurde im Jahre 2003 auf einem ehemaligen Bauernhof mitten in Windisch eröffnet. Familie Spillmann hat in den Gebäuden ihres landwirtschaftlichen Betriebes eine namhafte Sammlung von Werkstätten alter Handwerke zusammengetragen. Geräte aus der Landwirtschaft, der Feuerwehr, der Fischerei und dem Haushalt ergänzen das Museum und vermitteln den Besuchern einen reichhaltigen Einblick ins Leben unserer Grosseltern und Urgrosseltern.

Auf dem Schürhof in Windisch wurden aber auch Reben und Ölfrüchte angebaut. Bereits im 17. Jahrhundert wurde bei jeder Handänderung eine Wein- und Öltrotte erwähnt. Nur wenige Trotten hatten die Berechtigung, für das Kloster Königsfelden den Zehnten zu pressen. Der Bewirtschafter des Schürhofes war gleichzeitig für das Kloster als Zehntbezüger eingesetzt. Hier wurden auch die klostereigenen Lindreben verarbeitet. Zahlreiche Landleute brachten ihre Trauben zur Trotte, um ihre Steuer-schuld zu begleichen. Im Jahre 1785 wurde die Trot-

te leider abgebaut. Immer noch gibt es einzelne vorhandene Balken, die auf das Jahr 1680/1690 als Fälldatum datiert werden konnten.

Bei den Initianten des Museums entstand der Wunsch, diese Trotte wieder nachzubauen. Im hof-eigenen Wald wurde eine herrlich gewachsene Esche mit geeigneter Astgabel für die Aufnahme der Astgabel gefunden. Diese Esche wurde von Rudolf Brem, einem in Windisch aufgewachsenen Zimmermann, zur markanten Baumtrotte zusammengebaut. Eichenholz in bester Güte stand für den Nachbau einfach nicht zur Verfügung. Die Eigentümer des Museums wissen aber von Vorzügen der Härte und der Kompaktheit des Eschenholzes zu berichten. Die Pläne für den Nachbau erstellte der Museumbesitzer, selber Ingenieur. Als Vorbild diente die Trotte aus Effingen AG, die in Küttigen steht. Diese neue Trotte hat nicht nur den Anspruch, Ausstellungs-objekt zu spielen. Vielmehr wurden auf dieser Trotte bereits 8 Ernten Trauben gepresst. Windisch, das römische Vindonissa, zelebrierte beim Trottenfest am 8. Oktober 2011 eine Kelterung für einen eigenen Wein. Dem Weingott Bacchus gewidmet, floss Saft der regionalen Vindonissa Winzer-Gruppe aus der «Rünni» in die Stande.

